Checkliste für die Durchführung von pflanzengesundheitlichen Eigenkontrollen

Kriterien	Beschreibung	Erfüllt ☑
1. Vorbereitung Dokumente	• Historie der Parzelle: Gab es in der Vergangenheit schon einmal einen Befall?	☐
	• Pflanzenliste der zu kontrollierenden Pflanzen auf der Parzelle beschaffen	☐
	• Welche Schadorganismen können aufgrund des Pflanzenspektrums auf der Parzelle vorkommen? (siehe Kontrollblätter)	☐
	• Vorgängige Planung mit Hilfe von Meteodaten (falls relevant) Bsp.: eine Kontrolle bei nasser Witterung ist bei möglichem Mikroorganismenbefall untersagt	☐
	• Evtl. Parzellenplan oder Luftbild (z.B. aus map.geo.admin.ch)	☐
	• Notizmaterial	☐
	• Smartphone für Fotos und zur Bestimmung der Koordinaten der Parzelle und der beprobten Pflanzen	☐
2. Vorbereitung Werkzeug	• Der Kontrolleur / die Kontrolleurin sollte ausgerüstet sein mit:	☐
	- Lupe	☐
	- Baumschere	☐
	- Einweghandschuhe	☐
	- Geeignetes Desinfektionsmittel für Hände, Geräte und Schuhe	☐
	- Eine Kühltasche für allfällige Probeentnahme(n)	☐
	- Verschlussbeutel für mögliche Proben (allfällige Proben nur nach Absprache mit dem EPSD und bei einem -Befall mit einem GNQO)	☐
	- Markierband für die Pflanze(n)	☐
	- Schlaufenetiketten für die Beschriftungen der Pflanzen	☐
	- Wasserfeste Stifte für die Beschriftung der Proben und Etiketten.	☐
3. Genereller Eindruck	• Die Pflanzen auf der Parzelle sehen vital aus	☐
	• Unkrautbesatz behindert die Kontrolle nicht	☐
4. Kontrolle	• Bei Verdacht auf eine Mikroorganismeninfektion, beim Betreten oder Dislozieren von Parzelle zu Parzelle, Hände und Schuhe (Sohle) desinfizieren. Am besten mit Überziehschuhen arbeiten	☐
	• Idealerweise zu zweit (parallel) durch die Reihen laufen. Pflanzen von allen Blickwinkeln betrachten	☐
	• Gezielt nach Symptomen von Schadorganismen suchen. Je nach Organismus, muss man sich auf bestimmte Pflanzenteile fokussieren: ○ Blätter: Unbekannte Frassspuren, Blattflecken, Läsionen oder Nekrosen, Deformation, untypische Grösse oder Farbe. ○ Triebe, Zweige: Stauchung, Zwergwuchs, Saftfluss, Bohrlöcher. ○ Wurzeln: Verdickungen, Verfärbungen, Absterbeerscheinungen.	☐
	• Verdächtigen Pflanzen(-teile) genauer anschauen, und minuziös (ggf. mit einer Lupe) kontrollieren. Wichtig! Beachten Sie die relevanten Hygienemassnahmen, bevor sie die Pflanzen anfassen.	☐
5. Dokumentieren	• Keine Anzeichen eines Befalls mit besonders gefährlichen Schadorganismen (Quarantäneorganismen [QO] und Geregelte Nicht-Quarantäneorganismen [GNQO]): Kontrolle dokumentieren und abschliessen	☐
	• Im Fall eines Verdachts auf einen Befall mit einem QO wurde die Meldepflicht wahrgenommen (Meldung an den Eidgenössischen Pflanzenschutzdienst EPSD) und gegebenenfalls wurden Massnahmen gemäss Weisung des EPSD ergriffen.	☐
	• Im Fall eines Verdachts auf einen Befall mit einem GNQO wurden die verdächtigen Pflanzen markiert und es wurde mit dem EPSD Kontakt aufgenommen, um eine Probenahme abzustimmen.	☐